

Portal Jakobsweg Via Lemovicensis

Infrastruktur über GPX/KML-Dateien – Erläuterungen

(Version 1. Januar 2021)

Die GPX/KML-Dateien stellen den Weg und dessen Infrastruktur sehr genau auf der digitalen Karte dar. Wir benutzen dafür Symbole in unterschiedlichen Formen und Farben.

Siehe dazu folgende Erklärungen:

1. Bedeutung der Symbole
2. Gebrauch der Karte
3. Die Infrastruktur

















































1. Die Symbole




























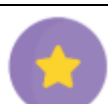


Untenstehende Tabelle bietet einen Überblick über die Symbole und deren Bedeutung.

Die diverse Apps benutzen mitunter andere Symbole (Formen und Farben) als auf der digitalen Karte auf dem Portal dargestellt:

<https://www.voiedevezelay.eu/de/tracks-fuehrer>

Die Symbole auf der digitalen Karte zeigen mit ihren vielfältigen Kategorien am besten die Infrastruktur. Mit einer Internetverbindung kann man die digitale Karte - über das Portal - auf dem Smartphone/iPhone öffnen. Der Unterschied zu den diversen Apps besteht darin, dass man auf der digitalen Karte den eigenen Standort nicht sehen kann.

Type Infrastruktur *)	Digitale Karte	Maps.me	Garmin	View-ranger	Osmand	Google Earth	Position der Symbole
Privatunterkunft für Pilger							Richtige Position, aber . (siehe Anmerkung 3.)
Pilgerherberge /-gîte							Richtige Position
Unterkunft in religiöser Einrichtung							Richtige Position
Hotel oder Gästezimmer ('chambres d'hôtes')							Richtige Position
Ferienwohnung ('gîte')							Richtige Position
Jugendherberge							Richtige Position
Campingplatz							Richtige Position
Bahnhof ('gare SNCF')							Richtige Position

Type Infrastruktur *)	Digitale Karte	Maps.me	Garmin	View-ranger	Osmand	Google Earth	Position der Symbole
Fremdenverkehrsamt oder (tourist)Information							Richtige Position
Postamt/-agentur							Richtige Position
Bar/Café/Restaurant							(Meistens) richtige Position, aber . . (siehe Anmerkung 3.)
Geschäft(e)							(Meistens) richtige Position, aber . . (siehe Anmerkung 3.)
Alle Einrichtungen							Zentrum größere Stadt

*) GPXViewer hat die gleichen Symbole wie Garmin

2. Die Karte

Das Menü auf der linken Seite der Karte ermöglicht, von oben nach unten:

- Hereinzoomen und Herauszoomen (+/-).
- Suche eines Ortsnamens.
- Hintergrundkarte ändern.
- Datenebenen ansehen ('zu Fuß nach Vézelay', 'Via Lemovicensis' und 'Infrastruktur'; Das Symbol 'Auge' erlaubt das Ein- oder Ausblenden der jeweiligen Datenebene).
- Das Dreieck weist auf weitere Schaltflächen hin.

Die erweiterten Optionen bedeuten der Reihe nach:

- Vollbildmodus.
- Standort anzeigen.
- Entfernung zwischen zwei Punkten messen.

Ein Klick auf ein Symbol zeigt weitere Informationen an.

Über die Schaltfläche 'Anmerkungen' bitten wir um Hinweise auf Veränderungen oder neue Informationen.

3. Infrastruktur

3.1 Beherbergung

Unser Schwerpunkt liegt auf der **Beherbergung der Pilger**. Die Unterkunft ist oft einfach und preiswert. Viele Gastgeber waren selbst Pilger. Sie wissen also, was Du vorhast und gewähren jegliche Unterstützung. Häufig triffst Du dort auch andere Pilger.

Ferner bietet man in einer Pilgerunterkunft häufig Abendessen und Frühstück an oder man kann sich selbst versorgen. Für gewöhnlich liegt die Unterkunft am Weg oder in kurzer Entfernung vom Weg. (Liegt die Unterkunft weiter entfernt, bietet der Gastgeber häufig einen Hol- und Bringservice an).

Häufig findet man anstatt eines Fixpreises für die Unterkunft den Hinweis ‘donativo’. Das bedeutet, freiwillig einen ‘angemessener Unkostenbeitrag’ für Unterbringung und Verpflegung zu entrichten. So wird sichergestellt, dass auch künftige Pilger hier untergebracht und verpflegt werden können.

Wir weisen auch auf **andere Unterkünfte** hin besonders dann, wenn keine Pilgerunterkünfte vorhanden sind. Wie dem auch sei, wir können keinen vollständigen Überblick über alle Unterkünfte bieten insbesondere nicht in größeren Städten.

Der Blick auf die Webseiten des ‘Office de Tourisme’ bietet entsprechende Informationen.

Außerdem findet man über [Booking.com](#), [Airbnb](#) en [Couchsurfing](#) zahlreiche Unterkünfte.

Nicht vergessen: Vor dem Aufbruch den Gastgeber nach der Adresse einer Unterkunft für die nächste Etappe fragen. Nicht selten ruft sie/er im nächsten Quartier an zwecks Reservierung.

Achtung:


- Die **Symbole** zeigen den Standort der Unterkunft an. Manchmal ist keine Adresse angegeben. Der Gastgeber erteilt Auskünfte telefonisch oder per Mail. In diesen Fällen befindet sich das Symbol in der Ortsmitte.

- Wenn möglich und soweit bekannt, zeigen wir ob Mahlzeiten angeboten werden, ob Tiere akzeptiert werden, welcher Preis verlangt wird (stets selber überprüfen!), welche Sprachen gesprochen werden, usw..

Erklärung der verwendeten Abkürzungen: Ü= Übernachtung, ÜF= Übernachtung und Frühstück, HP= Halbpension, PP / PN = pro Person / pro Nacht, P2P / PN = für 2 Personen / pro Nacht.


- Steht unter ‘weitere Infos’ einer Unterkunft die Bemerkung ‘Reservieren’ bedeutet dies für gewöhnlich: ‘Am Tag vorher anrufen’. Ist eine längerfristige Reservierung nötig, wird eigens darauf hingewiesen.

3.2. Transport


Ein Bahnhof an einem Ort ist durch ein entsprechendes Symbol dargestellt. 

Der Weg von Vézelay führt durch dünn besiedelte Regionen. Das ist zwar angenehm für den Fußpilger, bedeutet aber auch wenige öffentliche Verkehrsmittel. Gerade deshalb kann man auf diesem Weg sehr gut trampen, falls erforderlich (gesunden Menschenverstand benutzen). Jeder weiß, dass hier eine Fortbewegung mit öffentlichen Verkehrsmitteln sehr schwer ist.

3.3. Weitere Infrastruktur

- **Fremdenverkehrsamt** (‘Office de Tourisme’) 

Dieses Symbol zeigt die Tourismusbüros, aber auch: die Pilgerbüros (in Vézelay und Saint-Jean-Pied-de-Port), sowie die Denkmäler die 1998, im Rahmen der ‘Jakobswege in Frankreich’, zum Weltkulturerbe erklärt wurden (UNESCO).

- **Postamt** (‘Poste’) 

- **Bar, Café, Restaurant** 

- **Geschäfte** (Bäckerei, Metzger, Einzelhandel, Supermarkt, usw.) 

Für ‘Bar, Café, Restaurant’ und für ‘Geschäfte’ haben wir versucht (über Google StreetView), den genauen Standort einer Einrichtung so nah wie möglich an der Route an zu zeigen. Wenn sich an einem Ort mehrere vergleichbare Einrichtungen befinden, werden die anderen nicht einzeln angezeigt.

- **‘Alle Einrichtungen’** 

In größeren Städten findet man natürlich zahlreiche Bars, Cafés, Restaurants, Geschäfte und Hotels. Außerdem gibt es für gewöhnlich dort auch ein Krankenhaus, Schuhmacher, Fahrradmechaniker, Sportgeschäfte usw. Dieses Infrastrukturangebot wird mit einem Symbol stets im Zentrum einer Stadt dargestellt.

Zum Schluss...

... einige Hinweise, die man auch vergessen kann. Schließlich ist es Deine Reise!

Mit derart vielen Informationen kann der Eindruck entstehen, alles müsse unter Kontrolle sein. Aber Vorsicht! Gastgeber können plötzlich verhindert sein ohne vorherige Ankündigung. Eine angezeigte Bar oder ein Geschäft können umständehalber geschlossen sein, usw., usw.. Man sollte in diesen dünn besiedelten Gegenden also stets eine Notration im Gepäck haben, für alle Fälle.

Außerdem: ist 'totale Kontrolle' wirklich wünschenswert? War die Entscheidung zur Pilgerreise nicht auch eine Entscheidung, gewohnte Sicherheiten hinter sich zu lassen? Wir meinen, man muss auch in der Lage sein, zu improvisieren. Während des Laufens entwickelt man allmählich ein Gefühl für den richtigen Weg, selbst wenn die Wegmarkierung einmal nicht gleich sichtbar sein sollte. Unterwegs entdeckt man: die meisten Friedhöfe haben einen Wasserzapfstelle; Postämter in kleineren Städten haben begrenzte Öffnungszeiten; das Vorhandensein eines Fremdenverkehrsbüros weist in der Regel darauf hin, dass noch weitere Einrichtungen vor Ort zu finden sein werden.



Eine wichtige Erkenntnis: Versuche nicht, alles im Voraus zu planen. Sei offen für Überraschungen am Weg. Das fällt mitunter schwer; im Rückblick aber waren diese Überraschungen oftmals die positivsten Momente des Weges.

Augenblicke, in denen Du die Erfahrung von Gastfreundschaft und Hilfe machen konntest, werden einen bleibenden Eindruck hinterlassen. Habe keine Hemmungen um Hilfe zu bitten, selbst wenn Du nicht fließend Französisch sprichst.

Du wirst feststellen, die meisten Leute freuen sich, behilflich sein zu können. Mitunter kommt es zu außergewöhnlichen Begegnungen.

BON CHEMIN!